



Humane Papillomviren (HPV)

Diese Gruppe von Viren ist vor allem für Feigwarzen (Condylome) und Gebärmutterhalskrebs (Cervixcarcinom) verantwortlich

Erreger:

Die Gruppe umfasst ca 100 Typen der Familie der Papillomaviridae, die verschiedenen Risikostufen zugeteilt werden

Übertragung:

Hautkontakt, Sexualkontakt

Epidemiologie:

Weltweites Vorkommen, sehr häufig

Verlauf:

Meist vorerst stummer Verlauf, nach ca einem Jahr können sich sowohl bei der Frau als auch beim Mann Feigwarzen (Condylomata acuminata) bilden.

Das Carcinom ist bei Frauen wesentlich häufiger.

Komplikationen:

Cervixcarcinom, sehr selten Peniscarcinom, bei Nichterkennen tödlich

Diagnose:

Regelmäßige Abstrichuntersuchung beim Frauenarzt

Therapie:

Keine Therapie außer Operation des Carcinoms

Prophylaxe:

„Safer Sex“

Impfung, am besten vor dem ersten Sexualkontakt

Die Impfung besteht aus drei Teilimpfungen innerhalb von 6 Monaten